

Welche Unterstützung durch Förderschullehrer finden Regelschullehrer/innen hilfreich? Wie ist die Inklusion an eurer Schule organisiert?

Beitrag von „Jule13“ vom 8. November 2015 11:38

Ich fürchte, da kann ich Dir kaum Hilfestellung geben. Bei uns sind nicht alle Klassen inklusiv, sondern nur 1/3 bis 1/2 eines Jahrgangs. Während der Aufnahmegespräche für die 5. Klassen fragen wir Eltern und Kinder, ob für sie ein Platz in einer inklusiven Klasse in Frage kommt oder nicht. Niemand, der ablehnt, wird gegen seinen Willen in eine Inklusionsklasse gegeben. (Das ist organisatorisch deshalb kein Problem, weil immer viel mehr Eltern und deren Regel-Kinder einen Platz in einer Inklusionsklasse wünschen, als Plätze vorhanden sind.) Wer sich dafür entscheidet, tut dies im Wissen um die Bedingungen. Daher haben wir in dieser Hinsicht mit sehr wenig Beschwerden zu tun.

Ich vermute, man kann einer solchen Beschwerde den Wind aus den Segeln nehmen, wenn man darauf hinweist, dass Kinder, die nicht zielgleich unterrichtet werden (und daher nicht alle/andere Aufgaben machen), auch eine eher geringe Aussicht auf einen Regelschulabschluss haben. DAS sollte doch eigentlich niemand für sein eigenes Regelkind wollen.

Was auch hilft, ist ein Klassenfest, auf dem sich alle Eltern und Kinder treffen, so dass die betreffenden Nörgler die I-Kinder einmal selbst erleben und verstehen, warum sie mehr Hilfe brauchen/andere Regeln haben.